

Forchbahn AG
98. Geschäftsbericht 2010



Inhalt

Gesellschaftsorgane	3
Die Betriebsdaten	3
Vorwort	4
Allgemeines	5
Betrieb	6
Personal	8
Infrastruktur	9
Technik	11
Verkauf & Marketing	12
Finanzen	14
Bericht der Revisionsstelle	18
Jahresrechnung und Statistik	19



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

[Amtsdauer 2010–2014]

Dr. Ueli Büchi, Präsident,
a. Gemeindepräsident,
frei gewähltes Mitglied, Forch

Peter Spichiger, Vizepräsident,
Vertreter der Stadt Zürich

Jürg Eberhard, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Zumikon

Markus Ernst, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Küsnacht

Silvano Murchini, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Egg

Jürgen Schütt, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Zollikon

Felix Senn, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Maur

Geschäftsleitung/Betriebsführung

Verkehrsbetriebe Zürich/VBZ, Zürich
Dr. Guido Schoch, Direktor VBZ/FB

Revision

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Stand: 31. Dezember 2010

Die Betriebsdaten auf einen Blick

Betriebseröffnung	29. November 1912		
Betriebslänge	16,407 km	(100,0%)	
Mitbenützte Strecke (●)	3,347 km	(20,4%)	
Eigentümlänge	13,060 km	(79,6%)	(100,0%)
Doppelspurstrecke	5,758 km		(44,1%)
Einspurstrecke	7,302 km		(55,9%)
Tunnellänge	2,040 km		(15,6%)
Spurweite	1000 mm		
Grösste Steigung	69 ‰		
Zürich Stadelhofen FB	410,0 m ü. M.		
Rehalp	522,3 m ü. M.		
Forch	676,2 m ü. M.		
Esslingen	485,6 m ü. M.		
Fahrzeit Stadelhofen– Esslingen	35 min (Eilzüge 30 min)		
Bahnhöfe und Haltestellen	20 (davon 4 ●)		
Stromsystem	Gleichstrom 1200 V (600 V ●)		

● Stadtgebiet Zürich / VBZ-Netz





Der Verwaltungsrat anlässlich seiner Besichtigung der Forchbahn-Anlagen vom 10. Dezember 2010

Bildlegende von links nach rechts: Peter Spichiger, Vizepräsident, Vertreter der Stadt Zürich; Silvano Murchini, Vertreter der Gemeinde Egg; Felix Senn, Vertreter der Gemeinde Maur; Jürgen Schütt, Vertreter der Gemeinde Zollikon; Jürg Eberhard, Vertreter der Gemeinde Zumikon; Dr. Ueli Büchi, Präsident, freigezeichnetes Mitglied; Markus Ernst, Vertreter der Gemeinde Küsnacht; Dr. Guido Schoch, Direktor

Bei der Forchbahn stehen die Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt. In allen Belangen und jederzeit. Denn nur zufriedene Kunden sichern langfristig den Erfolg des Unternehmens und damit auch seine Arbeitsplätze und Dienstleistungen. Alle Mitarbeitenden haben mit ihrem vorbildlichen Engagement dazu beigetragen, dass die Forchbahn als leistungsstarke, kundenorientierte Unternehmung wahrgenommen wird.

So erreichte die Forchbahn ein Spitzenresultat bei der Servicequalitätsmessung des Zürcher Verkehrsverbundes: Bei den Themen Zuverlässigkeit, Sicherheit und Sauberkeit der Fahrzeuge schwingt die Forchbahn obenaus. Dies führte zum vierten Rang in der Gesamtwertung und Platz eins bei den schienengebundenen Unternehmungen.

Diese sehr erfreulichen Kundenzufriedenheitswerte schlagen sich auch in den Umsätzen der Forchbahn-Verkaufsstellen nieder. So erhöhte sich ihr Gesamtumsatz um mehr als 10% auf über CHF 9 Mio. Erneut fiel der Betriebserfolg positiv aus, und es konnte Geld in die Reserven eingelegt werden.

Seit 2006 wird an den umfassenden Planungen zur Sanierung der Bahnübergänge gearbeitet. Im Berichtsjahr konnte mit den Bauarbeiten begonnen und bereits der erste – den Sicherheitsbestimmungen der Eisenbahnverordnung entsprechende – sanierte Bahnübergang in Betrieb genommen werden. Der Bahnübergang Geeren bei der Haltestelle Zollikerberg konnte vollständig mit Schrankenanlagen gesichert werden.

Um seine Aufgaben noch besser wahrzunehmen und den vier neuen Verwaltungsrats-Mitgliedern einen optimalen Einblick in das Unternehmen zu gewähren, hat sich der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäfts- und Betriebsführung am 10. Dezember 2010 zu einer Besichtigung der gesamten Forchbahn-Anlage getroffen. Es wurden die Infrastrukturanlagen, Depot und Werkstätte, die Zugleitstelle und Sicherungsanlagen sowie das Bahnreisezentrum der Forchbahn besichtigt. Beim Besuch wurde der grossen Herausforderung der kommenden Jahre besondere Beachtung geschenkt: Bis Ende 2014 sind sämtliche verbleibenden 46 Bahnübergänge zwischen Rehalp und Esslingen zu sanieren oder aufzuheben. Für einen Augenschein vor Ort wurde die ganze Strecke befahren.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung danken den Mitarbeitenden für den engagierten Einsatz im Jahr 2010. Ein grosses Dankeschön gebührt auch unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie natürlich unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue zur Forchbahn.

Dr. Ueli Büchi
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Guido Schoch
Direktor

Generalversammlung

Die 99. ordentliche Generalversammlung wurde am Freitag, 25. Juni 2010, im Restaurant Hirschen in Egg abgehalten. 24 264 Stimmen wurden durch 31 Aktionärinnen und Aktionäre vertreten, was einer Stimmenvertretung von 99,38% entspricht. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 wurden einstimmig genehmigt. Ohne Gegenstimme wurde die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes gutgeheissen und dem Verwaltungsrat und der Direktion wurde für das Geschäftsjahr 2009 einstimmig Entlastung erteilt.

Amtsduer 2010–2014

Austritt aus dem Verwaltungsrat

Folgende Verwaltungsräte haben aufgrund der abgelaufenen Amtsduer oder altershalber ihren Rücktritt erklärt:

Ferdinand Schäfer, Vertreter der Stadt Zürich, Mitglied 1986–2010, Vizepräsident seit 2009

Ursula Rasch, Vertreterin der Gemeinde Zumikon, Mitglied 1998–2010

Jürg Widmer, Vertreter der Gemeinde Zollikon, Mitglied 1999–2010

Severin Krebs, Vertreter der Gemeinde Maur, Mitglied 2006–2010

Die Forchbahn AG dankt den zurückgetretenen Mitgliedern für ihren – teilweise langjährigen – engagierten Einsatz im Verwaltungsrat.

Abordnung der Gemeinden

Folgende Mitglieder wurden von den Gemeinden abgeordnet:

Jürg Eberhard, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Zumikon (neu)

Markus Ernst, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Küsnacht (bisher)

Silvano Murchini, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Egg (bisher)

Jürgen Schütt, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Zollikon (neu)

Felix Senn, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Maur (neu)

Peter Spichiger, Vertreter der Stadt Zürich (neu)

Wahlen

Die Generalversammlung wählte auf Antrag des Verwaltungsrates als frei gewähltes Mitglied einstimmig:

Dr. Ueli Büchi (bisher)

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden die ordentlichen Geschäfte der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2009, die Vorbereitung der Generalversammlung 2010 und die Verabschiedung des Budgets 2011 behandelt. Ferner waren verschiedene Geschäfte der Infrastrukturanlagen traktandiert, insbesondere im Zusammenhang mit der Sanierung der Bahnübergänge (Bue).

In seiner Konstituierenden Sitzung bestätigte der Verwaltungsrat Dr. Ueli Büchi zum Präsidenten und wählte neu Peter Spichiger zum Vizepräsidenten.



«102 Extrazüge in 3 Tagen»

Wieder konnte die Forchbahn ihre Qualität unter Beweis stellen. Das alle drei Jahre stattfindende «Züri-Fäscht» vom 2.–4. Juli 2010 war eine grosse logistische Herausforderung, mit über 2 Millionen Besuchern das grösste Volksfest der Schweiz. Das neue Verkehrskonzept am Stadelhoferplatz hat sich erstmals bei einem Grosskampftag bestens bewährt. Es wurden total 102 Extrazüge eingesetzt, und alle verkehrten pünktlich.

Sicherheit

Um die Sicherheit in Zügen und auf Haltestellen zu erhöhen und um Vandalenakten Einhalt zu gebieten, arbeitet die Forchbahn schon seit drei Jahren erfolgreich mit der ACE Sicherheitsfirma zusammen. Diese Patrouillen ergänzen die Kontrollen der Bahnpolizei. Die durchwegs positiven Rückmeldungen unserer Kunden zeigen, dass diese Zusammenarbeit geschätzt wird. Bei 31 Vorkommnissen konnten fehlbare Fahrgäste auf frischer Tat gefasst und zur Rechenschaft gezogen werden.



Videüberwachung

70% unserer S18- und 100% der SN18-Kurse werden mit videoüberwachten Fahrzeugen ausgeführt. Von 39 Videoauswertungen wurden in 13 Fällen fehlbare Fahrgäste innert kurzer Zeit durch eigene Mitarbeitende oder durch Mitarbeitende der ACE Sicherheitsfirma ermittelt. Trotz gelebter Nulltoleranz und konsequenter Verfolgung aller Vandalenakte sind – ausser bei den Automaten – diese gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Sie belaufen sich auf rund CHF 52 400 (Vorjahr: rund CHF 47 900).

Pünktlichkeit

Der tägliche Bahnbetrieb konnte auch unter teilweise sehr schwierigen Verhältnissen sicher und mit grosser Pünktlichkeit abgewickelt werden. Unser Ziel, dass 99% der Züge pünktlich verkehren, haben wir erneut erreicht.

Sauberkeit

Neben der Grundreinigung im Depot werden alle Züge tagsüber dreimal durch das Clean-Team der VBZ bzw. der Firma Ako-Clean AG – in enger Zusammenarbeit mit dem Lokpersonal – gereinigt.

Viele betriebliche Herausforderungen

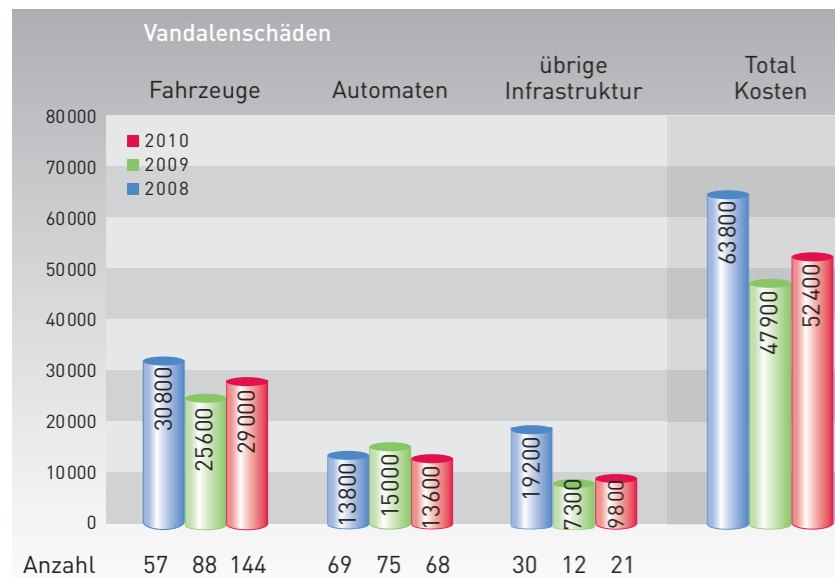
- Für die 2. Etappe der Fahrleitungserneuerung und der Gleisbauten zwischen Forch und Esslingen erfolgte an total 21 Tagen Busersatz durch die VZO zwischen Forch und Esslingen.
- Für den Umbau der Haltestelle Enzenbühl wurde der Bahn- und Trambetrieb am 13./14. März zwischen Rehalp und Balgrist eingestellt. Die Forchbahn bediente die Linie Stadelhofen–Balgrist mit 494 Zugsfahrten.

Kontrolldienst

In unseren Zügen wurden 61 000 (Vorjahr: 59 000) Fahrgäste kontrolliert. 919 (951) Fahrgäste wurden ohne gültigen Fahrausweis angetroffen, das sind 1,5% (1,8%) der kontrollierten Reisenden.

Unregelmässigkeiten im Bahnbetrieb

Die Forchbahn war im Berichtsjahr mit 52 Schäden von Kollisionen, Fahrgastunfällen und Dritttunfällen konfrontiert. Total wurden 25 Personen verletzt. 21 Fahrgäste alleine wegen Notstopps. Die gemeldeten Notstopps haben sich gegenüber dem Vorjahr um 50% erhöht. Dies ist vorwiegend auf unachtsame Fussgänger, welche durch die Nutzung von Mobiles und anderen elektronischen Geräten abgelenkt sind, zurückzuführen.



Personal

Unser Personal zeichnet sich durch den über das ganze Jahr zuverlässigen Einsatz im Tagesgeschäft aus. Die Weiterbildung bleibt ein wichtiges Thema bei der Forchbahn, ermöglicht sie doch eine permanente und nachhaltige Verbesserung unserer Dienstleistungs-Qualität.

Mutationen

Im Laufe des Jahres konnten drei neue Mitarbeitende rekrutiert werden. Zwei Personen verstärken den Bereich Technik, der somit erstmals seit 2006 wieder einen Vollbestand aufweist. Der dritte Mitarbeiter konnte für die Zugleitstelle rekrutiert werden. Es fanden keine Pensionierungen und auch keine Austritte statt.

Am Jahresende waren 56.85 Stellenwerte von 57.85 besetzt. Der durchschnittliche Jahresbestand betrug 56.60 Stellen.

Dienstjubiläen

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz für die Forchbahn AG:

Guido Hungerbühler, Depotdienst	20 Jahre
Serge Endrizzi Leitstelle	15 Jahre
Erwin Umiker Fahrdienst	15 Jahre
Peter Hintermaier Fahrdienst	10 Jahre
Elisabeth Knöpfel Verkauf	10 Jahre
Antonio Lima Baudienst	10 Jahre
Patrick Scherrer Fahrdienst	10 Jahre
Matthias Vollenweider Verkauf	10 Jahre

Aus- und Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden besuchten im Berichtsjahr folgende Schulungen/Weiterbildungen:

- Vier neue Mitarbeitende wurden zum Lokführer B80 ausgebildet.
- 31 Lokführer und 5 Betriebsangestellte mit Rangierdienst absolvierten die alle fünf Jahre vorgeschriebene Periodische Prüfung für Triebfahrzeugführende.
- Ein Mitarbeiter absolvierte die Ausbildung zum Kundenberater (Fahrausweiskontrolle).
- Zwei Mitarbeitende absolvierten die Fahrschule als Rangierlokkführer.
- Alle Mitarbeitenden des Depotdienstes wurden für die Bedienung von Hubarbeitsbühnen weitergebildet.
- Zwei neue Mitarbeitende absolvierten erfolgreich den Kurs für Staplerfahrer.
- Alle Mitarbeitenden mit Kundenkontakt besuchten den Verhaltens-Lehrgang «Forchbahn – immer freundlich und professionell».
- Das Verkaufspersonal wurde regelmässig auf die neuen Angebote im Bahnreiseservice geschult.

Berufliche Vorsorge

Mit einstimmiger Zustimmung des Personals wechselte die Forchbahn AG per 1. 7. 2010 die Pensionskasse und trat in die Sammelstiftung Symova über. In der Symova-Sammelstiftung sind neu die sanierungswilligen und -fähigen Vorsorgewerke der Sammelstiftung ASCOOP versichert. Dieser Wechsel drängte sich angesichts der Probleme der bisherigen Pensionskasse ASCOOP auf. Mit dem Wechsel bleiben die reglementarischen Ansprüche des aktiven Personals wie der Rentnerinnen und Rentner uneingeschränkt gewahrt.

Per 31. 12. 2010 betrug der versicherungstechnische Fehlbetrag CHF 48337, was einem Deckungsgrad von 99,73% des Vorsorgewerkes entspricht.

Infrastruktur



Auch im Berichtsjahr 2010 stand der sichere und zuverlässige Betrieb der Forchbahn im Zentrum der Anstrengungen im Bereich Infrastruktur. Mit kleineren bis grösseren Massnahmen wurde der laufende Erneuerungsunterhalt umgesetzt, was für den Fahrgast Fahrkomfort und sicheren Bahnbetrieb bedeutet.

Baulicher Unterhalt der Anlagen

Die jährlich anfallenden Kontrollen und Unterhaltsarbeiten am Gleiskörper und an den übrigen Infrastrukturanlagen wurden bedarfsgerecht umgesetzt.

Erneuerung und Neubau von Anlagen

Die zweite Etappe des Ersatzes der Fahrleitungsanlage zwischen Hinteregg und Esslingen wurde in der dreiwöchigen Betriebsperrung während der Sommerferien erfolgreich ausgeführt und abgeschlossen. Damit ist die Verfügbarkeit der Fahrstromversorgung zwischen dem Bahnhof Forch und Esslingen langfristig sichergestellt.

Im Bereich Heuberg ersetzte der Unternehmer den qualitativ nicht genügenden Schotter, der von ihm bei der regulären Oberbauerneuerung 2008 eingebaut wurde.

Gleichzeitig wurde der bestehende Kabelkanal durch einen grösseren ersetzt, um zusätzliche Kapazitäten, im Zusammenhang mit nötigen Kabelverlegungen für das Projekt Sanierung Bahnübergänge, zu schaffen.

Das bestehende Doppelspurtrasse beim Fahrbahnübergang Binzstrasse im Zollikerberg wies nicht unbeträchtliche Gleisenkungen und einen fortgeschrittenen Verschleiss des Gleiskörpers auf und wurde deshalb erneuert. An einem Wochenende wurde der Übergang für den Strassenverkehr gesperrt und unter laufendem Einspurbetrieb der Forchbahn wurden beide Gleise im Übergangsbereich total erneuert. Der schlecht tragfähige Unterbau wurde ersetzt und eine Planumsentwässerung eingebaut. Der Gleiskörper wurde neu mit grossem Schienenprofil und breiten Betonschwellen erstellt. Zusätzlich wurde die bestehende Kabelverrohrung für künftige Bedürfnisse erweitert.

Der Oberbau im rund 300 Meter langen Einspurtunnel Forch-Scheuren war über 40-jährig und in einem schlechten Zustand. Die Holzschwellen hatten das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, die Schienenbefestigungen und das Schienenprofil waren abgenutzt. Abschnittsweise war die vorgeschriebene minimale Fahrdrathöhe nicht mehr eingehalten und Hebungsreserven

für Unterhaltsstopfungen waren keine mehr vorhanden. In der dreiwöchigen Betriebs-sperrung im Sommer wurde deshalb neu eine sogenannte «Feste Fahrbahn» anstelle des bestehenden Schottertrassees eingebaut (auf Ortbetongleistragplatte einbetonierte Betonschwellen, schwereres Schienenprofil). Mit dieser unterhaltsarmen und nachhaltigen Erneuerungsmassnahme konnte das Schienenoberkanten-Niveau um rund 20 Zentimeter abgesenkt und damit auch der geforderte Mindestabstand zum Fahrdrabt über die ganze Strecke sichergestellt werden. Beidseitig des Trassees wurden zudem die Bankette und die Kabelkanäle erneuert.

Erster sanierter Bahnübergang in Betrieb genommen

Mit der Umsetzung des Bahnübergangs Geeren bei der Haltestelle Zollikerberg konnte am Dienstag, 22. Juni, der erste Bahnübergang vollständig mit Schrankenanlagen gesichert in Betrieb genommen werden. Neben den baulichen Massnahmen am Übergang (Kabelschächte und -verrohungen, Schrankenfundamente und Weiteres) waren umfangreiche Vorbereitungs- und Anpassungsarbeiten an der Stellwerktechnik notwendig.

Als Vorbereitung für die Umsetzung der weiteren Bahnübergangssanierungen wurden streckenweise zusätzliche Kupferkabel für die nötigen Stromversorgungen verlegt. Als Kommunikationsmedium zwischen den Stellwerken und den Bahnübergangssteuerungen wurde ab Rehalp durchgehend bis Esslingen eine zukunftsgerichtete und flexibel nutzbare Glasfaserverkabelung verlegt.



Dienstgebäude Bahnhof Forch

Am Dienstgebäude Bahnhof Forch wurden im ersten Stock die Fensterfronten erneuert.

Planung

Für das Depot Forch wurde ein Unterhaltskonzept ausgearbeitet und eine Analyse in Bezug auf Sicherheit und Brandschutz in Auftrag gegeben, die zeigte, dass Handlungsbedarf besteht. Im Jahr 2011 werden deshalb vertiefte Studien und Projektierungen erfolgen, um den nötigen Sanierungsumfang definieren und allfällige Sofortmassnahmen auslösen zu können.

Zur Sicherstellung der heute nicht mehr genügenden lichten Höhe zwischen Schienenoberkante und dem Fahrdrabt respektive der Tunneldecke im Doppelspurtunnel Zumikon wurde ein optimiertes Tragwerk für die Fahrleitung projektiert. Damit sollen im Sinn einer Sofortmassnahme die gesetzlichen elektrischen Schutzabstände wiederhergestellt und Möglichkeiten für einen minimalen Gleisunterhalt geschaffen werden. Die Sanierungsarbeiten sollen wenn möglich im kommenden Jahr realisiert werden.

Die im Jahr 2006 gestarteten Projektierungsarbeiten für die gesetzeskonforme Sanierung der rund 50 Niveau-Bahnübergänge (BUe) wurden auch im Geschäftsjahr 2010 weiter vorangetrieben. Mit der Realisierung des ersten voll schrankengesicherten Übergangs im Zollikerberg konnte ein nächster wichtiger Meilenstein erreicht werden. Weitere Sanierungsprojekte wurden dem Bundesamt für Verkehr/BAV eingereicht. Mit den betroffenen Standortgemeinden wurde der Kontakt gepflegt und wurden weitere Übereinkommen in Bezug auf Projektumsetzungen und Finanzierungsfragen getroffen. Die Umsetzung weiterer Sanierungsprojekte ist laufend ab 2011 vorgesehen mit dem Ziel, die gesetzliche Vorgabe des Abschlusses aller Sanierungsprojekte per Ende 2014 einzuhalten. Die Erteilung der nötigen Genehmigungen für die bereits eingereichten Plangenehmigungsdossiers wurde vom BAV in Aussicht gestellt.

Technik

Werkstatt-/Depotdienst Forch und Technik VBZ

Nebst den täglichen Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten an den Fahrzeugen wurden folgende Revisionsarbeiten ausgeführt:

- Revisionen von vier Drehgestellen Typ 2000
 - Revisionen von 15 Drehgestellen des Be 4/6
 - Weiterführung der Revision R3 am Wagen 21/22 Be 8/8
 - Erste Proberevision am Wagen 69 Be 4/6
- Gemäss den Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverordnung (AB EBV) muss an den Fahrzeugen in einem nach Erfahrung erstellten Zeitintervall zwischen zirka 4–6 Jahren eine erste Revision R1 ausgeführt werden. Um diese Revisionsarbeiten ausführen zu können, wurde als Grundlage ein Konzept über die verschiedenen Arbeitstätigkeiten, Umfang, Zeitablauf usw. erstellt. Wesentliche Merkmale sind die Fristenlisten der Komponentenhersteller sowie Korrekturen und Verbesserungen aus den ersten Betriebsjahren. Dieses Konzept wurde als Proberevision an einem Fahrzeug erstmals erfolgreich getestet. Die Durchlaufzeit pro Fahrzeug beträgt künftig etwa zwei Monate und wird in Zusammenarbeit mit den VBZ in der Zentralwerkstätte und dem Depot Forch ausgeführt. Der Start dieser Revisionen kann erst nach den durch Stadler Rail ausgeführten Korrosionssanierungen ungefähr März 2012 erfolgen.

Bei den vertieften Untersuchungen der Korrosionsschäden am Be 4/6 durch den Hersteller Stadler Rail, kamen unerwartet zusätzlich grössere Mängel zum Vorschein. Daraus ergeben sich z. B.

- ein komplett neuer Farbaufbau
- neue Führerraumaussentüren
- neue Lufthutzen bei den Klimageräten
- Entwässerungskorrekturen
- Korrosionssanierungen usw.

Nebst den bereits bekannten Problemen wurde der Umfang des Korrosionssanierungsprogramms dadurch erheblich erweitert. Diese Sanierung wird von Stadler

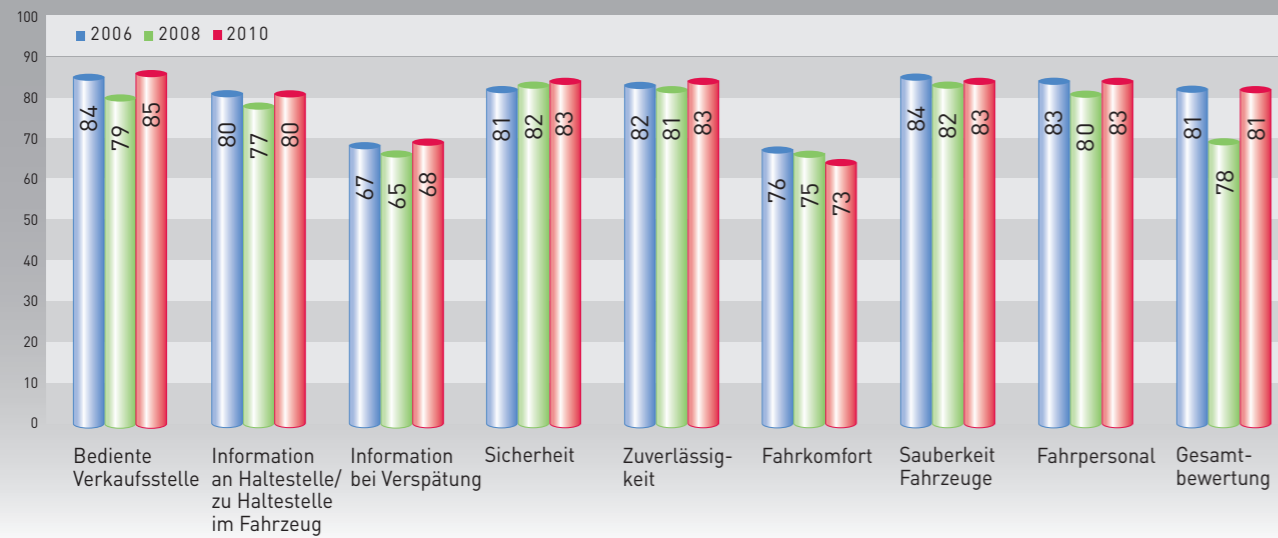
Rail vollumfänglich übernommen. Als Folge verschieben sich wiederum weitere künftig geplante Revisionen und Unterhaltsarbeiten.

Sicherungsanlagen

- Nach diversen Betriebsvorfällen wurde aus Sicherheitsgründen der Betriebsfunk auf Semi-Duplex-Betrieb umgestellt. Nun besteht zusätzlich über das gesamte Streckennetz ein durchgängiger Funkkontakt zwischen allen mobilen Teilnehmern. Bei Störungen können Gespräche neu zwischen mobilen Teilnehmern auch über längere Distanzen (z. B. Stadelhofen-Egg) stattfinden.
- Für die Integration der neuen Bahnübergangssteuerungen in die Sicherungsanlagen wird die bewährte Glasfasertechnologie verwendet. Da bei der Forchbahn bisher kein Glasfasernetz zur Verfügung stand, wurden als Grundlage des Bahnübergangssanierungsprojektes neue Glasfaserkabel verlegt.
- Da für die Fertigstellung der Fahrleitungserneuerung der Bahnbetrieb zwischen Forch und Esslingen während dreier Wochen eingestellt werden musste, nutzte man die Gelegenheit für umfangreiche Erweiterungsarbeiten im Stellwerksbereich für das Sanierungsprojekt der Bahnübergänge. Bei ruhendem Bahnbetrieb konnten für diese Streckenabschnitte die Bedienpulte der Leitstelle Forch und des Stellwerks Egg sowie die dazugehörigen Steuerungssysteme unter erleichterten Bedingungen ergänzt oder ersetzt werden.
- Inbetriebnahme Bahnübergangsschrankenanlage beim Fussgängerübergang der Haltestelle Zollikerberg.



Messung Servicequalität der Forchbahn



Forchbahn Servicequalität: Spitzenresultat

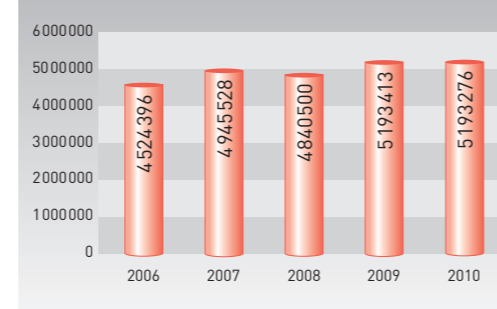
Um die Zufriedenheit der Kunden mit der Servicequalität zu ermitteln, führte der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) im Berichtsjahr turnusgemäss eine Befragung der Kunden im ganzen Verbundgebiet durch. Dabei hatte die Forchbahn ein Spitzenresultat erreicht. Vor allem in den Bereichen Zuverlässigkeit, Fahrpersonal, Gefühl von Sicherheit, Sauberkeit, Bediente Verkaufsstellen und Informationen an Haltestellen wurden überdurchschnittliche Resultate erzielt.

Im Vergleich mit den übrigen Anbietern im Verbundgebiet erreichte die Forchbahn 2010 eine sehr erfreuliche Bewertung. Eindrücklich ist insbesondere die Entwicklung der Resultate ab 2006, welche unter anderem auf die Einführung des neuen Rollmaterials zurückzuführen ist.

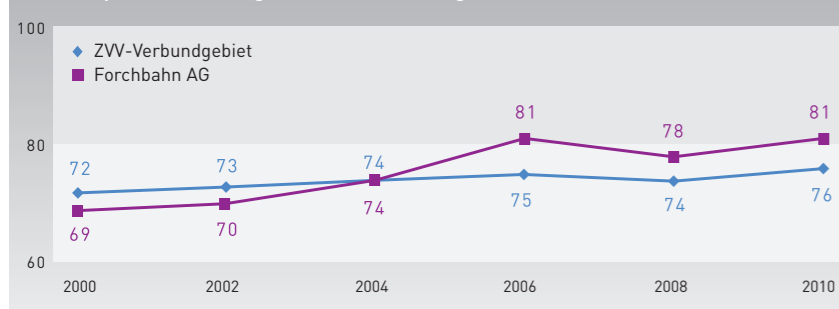
Fahrgastfrequenzen

Die Fahrgastfrequenzen wurden während des ganzen Jahres wiederum mit dem automatischen Fahrgastzählsystem der Triebwagen Be 4/4 Nr. 51-54 und Be 4/6 Nr. 70-73 erfasst und ausgewertet. Demnach wurden im Berichtsjahr 5 193 276 (Vorjahr: 5 193 413) Fahrgäste befördert, was einer geringen Abnahme von 137 Fahrgästen entspricht. Die ermittelten Personenkilometer verminderten sich um 3,4%.

Fahrgastfrequenzen 2006-2010



Servicequalität im Vergleich mit Verbundgebiet



Angebot und Nachfrage

SN18

Die SN18 wurden von durchschnittlich 54 Personen (Vorjahr: 51) pro Zug benützt. Die SN18-Kurse verkehren am Wochenende stündlich bis 4 Uhr und werden durch zwei Security-Mitarbeiter begleitet.

Gesamtumsatz massiv gesteigert

Die vier Forchbahn-Verkaufsstellen konnten den Gesamtumsatz um CHF 829 758 (+10,2%) auf CHF 9 007 471 massiv steigern – ein Verdienst des kundenorientierten Verkaufsteams und der attraktiven Schalteröffnungszeiten.

Der Verkauf der Reisearrangements erhöhte sich auf CHF 943 530 (+45,9%), entsprechend einem Anteil von 10,5% am Gesamtumsatz.

Der durchschnittliche Verkaufspreis eines Fahrausweises am Schalter betrug CHF 91.52.

Die Verkaufsstelle Egg wurde im Zuge der Gesamtrenovierung des Gebäudes erneuert und präsentiert sich heute als modernes Bahnreisezentrum. Bei der Verkaufsstelle Kiosk Zollikerberg gab es erstmals nach bald zehn Jahren einen Halterwechsel. Der Kiosk wird neu seit dem 1. August durch Frau Madeleine Jacquemai Kranz geleitet.

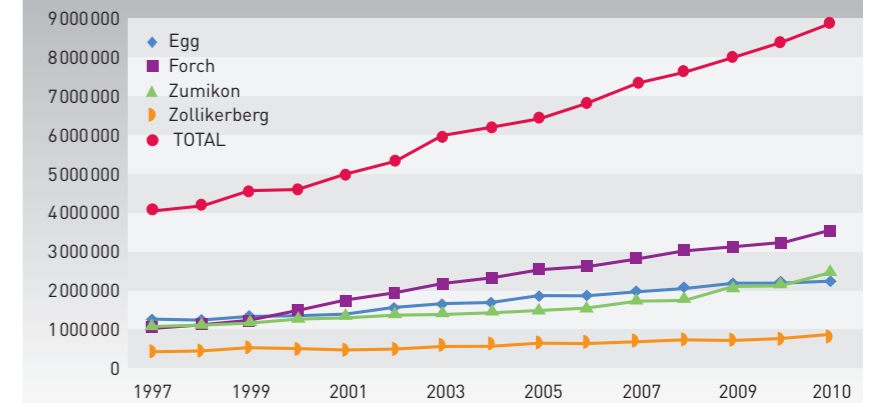
Tarif

Im Dezember 2010 wurden die nationalen Tarife der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und für zahlreiche weitere konzessionierte Transportunternehmungen (KTU) des allgemeinen Verkehrs um 5,9% erhöht. Der Zürcher Verkehrsverbund passte seine Preise um rund 3% an.

Neuer Internetauftritt

Erstmals nach acht Jahren wurde die Website einem grösseren Relaunch unterzogen und erscheint in einem neuen, frischen Outfit. Die Seite ist klar strukturiert und lässt

Umsatzentwicklung der Forchbahn-Verkaufsstellen



Benutzer schnell die gesuchten Informationen finden. Als grosse Neuerung wurde die Webcam mit dem aktuellen Forch-wetterbericht integriert.

Damit der neue Internetauftritt stets aktuell bleibt, trifft sich regelmässig ein internes Redaktionsteam und trägt Änderungen zusammen. Ein Internetauftritt ist nie abgeschlossen und muss stets optimiert und ergänzt werden. Die neue Forchbahn-Website wird somit auch nach der Aufschaltung stets in Bewegung bleiben.

www.forchbahn.ch



Finanzierungssystem mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Verkehrsunternehmen tragen grundsätzlich Nutzen und Gefahr von Abweichungen des tatsächlichen Betriebsergebnisses von den in den Transportverträgen festgelegten Beträgen (d. h., es gilt das im Voraus festgelegte Leistungsentgelt gemäss Budget). Unterschreitet der Aufwand der Erfolgsrechnung das mit dem ZVV vereinbarte Leistungsentgelt, muss die Differenz zu zwei Dritteln der gebundenen und zu einem Drittel der freien Spezialreserve zugewiesen werden. Eine allfällige Überschreitung des Leistungsentgeltes ist der Reserve zu entnehmen.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Neu muss gemäss Bundesamt für Verkehr (BAV) die Anlagen- und Abschreibungsrechnung für Infrastruktur in der Jahresrechnung separat dargestellt werden.

Die **Anlagenrechnung** (Total Bahnbetrieb) schliesst auf Jahresende mit einem Wert von CHF 179'464'398 (Vorjahr: CHF 169'154'398) ab.

Die **Abschreibungsrechnung** hat am Jahresende den Betrag von CHF 71'869'838 (Vorjahr: CHF 66'783'211) erreicht; das entspricht 40,0% (39,5%) der Anlagenwerte (Total Bahnbetrieb). Darin enthalten sind A-fonds-perdu-Beiträge (BehiG Waltikon) von Bund und Kanton über CHF 310'000.

Versicherungswerte der Sachanlagen: Anlagen, Fahrzeuge und Mobilien sind gegen Schadenrisiken angemessen versichert.

Erfolgsrechnung

Die **Personalkosten** erhöhten sich um CHF 363'949 oder 5,8% auf CHF 6'661'976. Diese Summe schliesst die Erhöhung der Rückstellung im Personalaufwand in der Höhe von CHF 168'464 ein. Im Jahresmittel waren 56,6 (Vorjahr: 54,6) Stellenwerte besetzt (inkl. Mietpersonal).

Der **Übrige Aufwand** sank um CHF 819'638 (-4,5%) auf CHF 17'460'740.

Folgende Rückstellungen wurden gebildet:

- Unterhalt elektrische Anlagen / Perronerhöhung Forch, Erhöhung CHF 45'000
- Unterhalt Sicherungsanlagen / Ankerentschädigungen CHF 44'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revisionen und Räder CHF 930'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Anschaffung neue Drehgestelle CHF 300'000
- Nicht aktivierbare Betriebskosten / Sanierung Bahnübergänge CHF 430'000

Nachstehende Rückstellungen wurden verwendet:

- Unterhalt Mobilien / Triopan (Pfeifsignale) CHF 7'000
- Unterhalt Fahrleitung / Signalisation Depot Forch CHF 10'000
- Unterhalt Sicherungsanlagen / Sanierung Bahnübergänge CHF 35'000
- Unterhalt Sicherungsanlagen / Umbau Funkanlage auf Semi-Duplex CHF 35'000
- Unterhalt Sicherungsanlagen / Lautsprecheranlagen Rehalp CHF 30'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revisionen und Räder CHF 980'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Schaden Eigenkollisionen CHF 300'000
- Nicht aktivierbare Betriebskosten / Sanierung Bahnübergänge CHF 700'000

Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 32'977 (+0,7%) und betragen neu CHF 4'776'627.

Die **Zinsen** reduzierten sich um CHF 375'095 (-15,9%) auf CHF 1'980'149.

Der **Verkehrsertrag** wurde wiederum direkt vom ZVV vereinnahmt und in der Forchbahn-Rechnung nicht verbucht.

Die **Beiträge der öffentlichen Hand** wurden aufgrund der Pauschalvereinbarung zwischen dem BAV und dem ZVV betreffend alle abgeltungsberechtigten Transportunternehmen im Kanton Zürich vom ZVV ebenfalls direkt vereinnahmt.

Das **Leistungsentgelt ZVV** betrug CHF 23'011'777 (Vorjahr: CHF 23'416'722).

Die **diversen Erträge** – bestehend aus Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen sowie Übrigen Erträgen – reduzierten sich (hauptsächlich infolge tieferer Vergütungen aus Personen- und Sachschäden) um CHF 202'959 (-14,5%) auf CHF 1'200'208 (Ablieferungen an ZVV).

Die **Unternehmens-Erfolgsrechnung** schloss mit einem Betriebserfolg von CHF 89'269.52 ab.

Bilanz

Im **Anlagevermögen** steht der Anlagenrechnung mit einem Total Unternehmung von CHF 179'468'091 (Vorjahr: CHF 169'158'091) eine Abschreibungsrechnung mit einem Total von CHF 71'869'838 (CHF 66'783'211) gegenüber, was einen Nettobuchwert von CHF 107'598'253 (CHF 102'374'880) ergibt. Die Position Unvollendete Bauten reduzierte sich um CHF 7'265'506 auf CHF 353'645.

Das **Umlaufvermögen** reduzierte sich um CHF 2'137'012 auf CHF 13'400'852.

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem Aktienkapital (Grundkapital), dem Bilanzgewinn und den Reserven zusammen.

Das **Aktienkapital** ist voll liberiert und beträgt unverändert CHF 12'207'000; es ist eingeteilt in Inhaberaktien von je CHF 500 Nennwert.

Der **Bilanzgewinn** beträgt CHF 89'269.52 (Verwendung des Bilanzgewinnes: siehe Seite 33).

Die Reserven bestehen aus:

	CHF
- Reserve für Kaskoschäden	110'220
- Abschreibungsreserve	2'698'400
- Spezialreserve gebunden	1'039'531
- Spezialreserve frei	519'766
Total	<u>4'367'917</u>



Das **Fremdkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	CHF
Langfristige Verbindlichkeiten:	
Banken (UBS, ZKB)	65 683 711
Rückstellungen	
– Wertberichtigungen	<u>0</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten:	
Kreditoren	
– Lieferantenrechnungen und übrige Forderungen	<u>2 835 663</u>
Rückstellungen	
– Personal	615 464
– Unterhalt Mobilien	20 000
– Unterhalt elektrische Anlagen	110 000
– Unterhalt Sicherungsanlagen	44 000
– Unterhalt Fahrzeuge	1 700 000
– Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten (Sanierung Bahnübergänge)	430 000
– Sonderabschreibung Oberbauerneuerung	4 404 000
– Sanierung Pensionskasse	620 000
– Deckungslücke Pensionskasse	352 000
Total	<u>8 295 464</u>
Übrige Passiven	
– Transitorische Passiven	<u>67 701</u>

Im Geschäftsjahr erfolgte die neunundzwanzigste **Abzahlung am Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus der Vereinbarung IV/1979** (Rückerstattung an die Subvenienten), und zwar wie folgt:

	CHF
– Bund: Abzahlung	76 050
– Kanton Zürich und Gemeinden: Abzahlung	228 150
Total	<u>304 200</u>

Zudem wurde die siebzehnte **Abzahlung am Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus der Vereinbarung V/1989** (Rückerstattung an den Subvenienten bzw. Rückzahlung an die Bank) geleistet, und zwar wie folgt:

	CHF
– Bund: Abzahlung	46 743
– Bank: Rückzahlung laufender Baukredit (UBS)	654 057
Total	<u>700 800</u>

Investitionsbeiträge des Bundes als Darlehen nach Art. 56 EBG (Darlehensvereinbarungen)

Ab dem Jahr 2007 wurde der Forchbahn AG erstmals ein bedingt rückzahlbares Darlehen für die Sparte Infrastruktur nach Art. 56 des Eisenbahngesetzes (vom 20. Dezember 1957 / EBG) für nicht gedeckte Investitionskosten gewährt. Basierend auf den «Allgemeinen Bestimmungen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) zu den Finanzierungsvereinbarungen der Sparte Infrastruktur nach Art. 49 und 56 EBG» gelten die Investitionsvereinbarungen (ohne allfällige Objektvereinbarungen mit den Kantonen).

– Einzahlung 2007 (Bund)	225 184
– Einzahlung 2008 (Bund)	1 728 790
– Einzahlung 2009 (Bund)	0
– Einzahlung 2010 (Bund)	0
Total	<u>1 953 974</u>

A-fonds-perdu-Beiträge für Sanierungen gemäss Bundesgesetzgebung (BehiG-Projekte), Zusammenstellung:

	CHF
– Anpassung Perronanlage in Esslingen (Kanton Zürich)	295 000
– Anpassung Perronanlage in Esslingen (Gemeinde Egg)	25 000
– Anpassung Perronanlage in Esslingen (Bund)	50 000
– Total Anpassung Perronanlage Esslingen	370 000
– Anpassung Haltestelle Waltikon (Kanton Zürich)	260 000
– Anpassung Haltestelle Waltikon (Bund)	50 000
– Total Anpassung Haltestelle Waltikon	310 000
– Projektierung Haltestelle Spital Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Projektierung Haltestelle Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Projektierung Haltestelle Egg (Kanton Zürich)	32 280
– Projektierung Perronanlage in Rehalp	48 000
Zwischentotal	<u>910 920</u>
./ Ausbuchung in Abschreibungsrechnung:	
– Anpassung Perronanlage Esslingen	-370 000
– Anpassung Perronanlage Waltikon	-310 000
Total	<u>230 920</u>

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 121 352 749 ab.

Verwendung des Bilanzgewinnes (entsprechend Antrag an Generalversammlung)

	CHF
● Zuweisung an Spezialreserve gebunden	59 513.01 ^(2/3)
● Zuweisung an Spezialreserve frei	29 756.51 ^(1/3)
Verfügbare Bilanzgewinn	<u>89 269.52 ^(3/3)</u>

Zürich, 12. Mai 2011

Forchbahn AG
Für den Verwaltungsrat:

Dr. Ueli Büchi
Präsident

Dr. Guido Schoch
Direktor



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
der Forchbahn AG
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Forchbahn AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung

der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Das Bundesamt für Verkehr BAV hat die Positionen der Bilanz und Rechnung FB 2010, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und mit Schreiben vom 8. April 2011 ohne Einschränkung genehmigt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Die Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christine Föllmi Arno Frieser
Revisionsexperte Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zürich, 18. April 2011

Forchbahn AG Jahresrechnung 2010 und Statistik

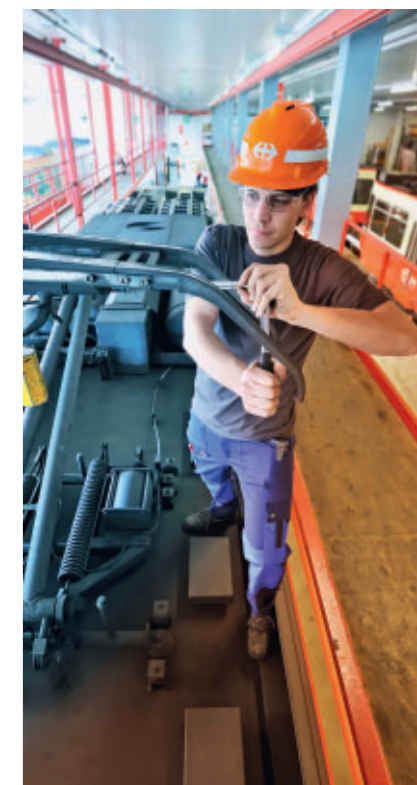
Jahresrechnung 2010	19
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Infrastruktur	20
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Übrige Anlagen	24
Erfolgsrechnung	28
Bilanz per 31. Dezember	30
Anhang	32
Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes	33
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	35
Statistik (1912/13–2010)	36
Betriebs-/ Erfolgsrechnung	36
Betriebsleistungen	38
Verkehrsleistungen	39
Rollmaterialverzeichnis	40
Zusammensetzung Aktienkapital 2010	42



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2010

Infrastruktur

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Satz * %	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF	Buchwert 31.12.2009 CHF
1 Erwerb von Grund und Rechten	480 899	0	0	480 899	0 - 1,5	0	0	0	0	480 899	480 899
10 Aufwendungen für Grundstücke	418 899	0	0	418 899		0	0	0	0	418 899	418 899
2004: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp - Waltikon	62 000	0	0	62 000		0	0	0	0	62 000	62 000
2 Unterbau	7 432 499	0	0	7 432 499	0 - 1,5	2 537 040	97 664	0	2 634 704	4 797 795	4 895 459
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen	2 328 227	0	0	2 328 227		923 708	36 459	0	960 167	1 368 060	1 404 519
21 Tunnel: Neugestaltung Tunnelhaltest. Zumikon - Maiacher	2 735 000	0	0	2 735 000		153 120	41 040	0	194 160	2 540 840	2 581 880
2006: Bau 249: A-fonds-perdu-Beitrag Bund (Perronerh. BehiG)	45 000	0	0	45 000		45 000	0	0	45 000	0	0
2006: Bau 249, A-fonds-perdu-Beitrag Gemeinde Zumikon	610 000	0	0	610 000		610 000	0	0	610 000	0	0
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen	1 344 272	0	0	1 344 272		435 212	20 165	0	455 377	888 895	909 060
Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge											
Esslingen (Bund Fr. 50', Egg CHF 25', Kanton ZH CHF 295')	370 000	0	0	370 000		370 000	0	0	370 000	0	0
3 Oberbau	12 492 900	5 015 000	0	17 507 900	0 - 4,0	4 829 515	462 229	0	5 291 744	12 216 156	7 663 385
30 Material für Bettung und Beschotterung	390 000	0	0	390 000		356 940	9 408	0	366 348	23 652	33 060
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel	2 015 000	0	0	2 015 000		613 666	73 398	0	687 064	1 327 936	1 401 334
32 Weichen und Geleisekreuzungen	1 603 000	0	0	1 603 000		552 622	55 278	0	607 900	995 100	1 050 378
34 Arbeitsleistungen für den Oberbau	667 900	0	0	667 900		598 849	11 426	0	610 275	57 625	69 051
35 Oberbauerneuerungen	7 817 000	1 815 000	0	9 632 000		2 707 438	312 719	0	3 020 157	6 611 843	5 109 562
36 Oberbauerneuerung Rehalp	0	3 200 000	0	3 200 000		0	0	0	0	3 200 000	0
4 Hochbau	3 823 349	1 025 000	0	4 848 349	0 - 1,5	2 321 710	367 399	0	2 689 109	2 159 240	1 501 639
41 Betriebsgebäude	1 121 500	715 000	0	1 836 500		204 833	16 815	0	221 648	1 614 852	916 667
1999: Bau 038, Verlegung Endstation Esslingen	2 385 849	0	0	2 385 849		358 328	35 844	0	394 172	1 991 677	2 027 521
davon Treibstoffzollgeld A-fonds-perdu-Beiträge	0	0	0	0		1 725 849	0	0	1 725 849	-1 725 849	-1 725 849
2004: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp - Waltikon	164 000	0	0	164 000		12 300	2 460	0	14 760	149 240	151 700
2004: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg - Esslingen	52 000	0	0	52 000		3 900	780	0	4 680	47 320	48 100
Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge											
Waltikon (Bund CHF 50', Kanton ZH CHF 260')	0	310 000	0	310 000		0	310 000	0	310 000	0	0
42 Gebäude für den elektrischen Betrieb	100 000	0	0	100 000		16 500	1 500	0	18 000	82 000	83 500
5 Einrichtungen	206 000	0	0	206 000	0 - 5,0	195 700	6 180	0	201 880	4 120	10 300
51 Feste Einrichtungen im Freien	206 000	0	0	206 000		195 700	6 180	0	201 880	4 120	10 300
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	2 576 016	4 270 000	0	6 846 016	0 - 2,5	1 866 071	55 204	0	1 921 275	4 924 741	709 945
61 Fahrleitungen	2 576 016	0	0	2 576 016		1 866 071	55 204	0	1 921 275	654 741	709 945
2010: Bau 252, Erneuerung Fahrleitung Scheuren-Esslingen	0	4 270 000	0	4 270 000		0	0	0	0	4 270 000	0



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2010

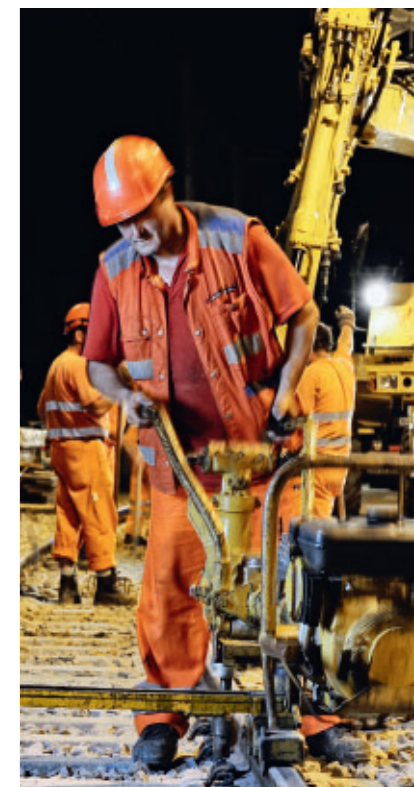
Infrastruktur

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Satz * %	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF	Buchwert 31.12.2009 CHF
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	18756599	0	0	18756599	0 - 4,0	8 040 711	750 270	0	8 790 981	9 965 618	10 715 888
70 Fernmeldeanlagen	453 000	0	0	453 000		67 692	18 120	0	85 812	367 188	385 308
71 Sicherungsanlagen	12 784 000	0	0	12 784 000		6 046 727	511 364	0	6 558 091	6 225 909	6 737 273
1999: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp - Waltikon	1 600 000	0	0	1 600 000		639 980	64 001	0	703 981	896 019	960 020
2004: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp - Waltikon	244 599	0	0	244 599		48 900	9 780	0	58 680	185 919	195 699
2000: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg - Esslingen	3 000 000	0	0	3 000 000		1 080 000	120 000	0	1 200 000	1 800 000	1 920 000
2004: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg - Esslingen	605 000	0	0	605 000		121 020	24 204	0	145 224	459 776	483 980
73 Schutzvorrichtungen und Einfriedungen	40 000	0	0	40 000		30 392	1 601	0	31 993	8 007	9 608
2004: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg - Esslingen	30 000	0	0	30 000		6 000	1 200	0	7 200	22 800	24 000
Total Anlagen Infrastruktur	45 768 262	10 310 000	0	56 078 262		19 790 747	1 738 946	0	21 529 693	34 548 569	25 977 515

Details Anlagen Infrastruktur:

Ordentliche Abschreibung	1 428 946
A-fonds-perdu-Beiträge	310 000
	<u>1 738 946</u>

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2010

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Satz * %	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF	Buchwert 31.12.2009 CHF
1 Erwerb von Grund und Rechten	67 425	0	0	67 425	0 - 1,5	0	0	0	0	67 425	67 425
10 Aufwendungen für Grundstücke	5 625	0	0	5 625		0	0	0	0	5 625	5 625
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	61 800	0	0	61 800		0	0	0	0	61 800	61 800
2 Unterbau	821 800	0	0	821 800	0 - 1,5	110 919	12 324	0	123 243	698 557	710 881
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	811 000	0	0	811 000		109 509	12 168	0	121 677	689 323	701 491
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	10 800	0	0	10 800		1 410	156	0	1 566	9 234	9 390
3 Oberbau	1 760 400	0	0	1 760 400	0 - 4,0	512 736	70 428	0	583 164	1 177 236	1 247 664
30 Material für Bettung und Beschotterung											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	177 200	0	0	177 200		63 824	7 092	0	70 916	106 284	113 376
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	250 500	0	0	250 500		90 180	10 020	0	100 200	150 300	160 320
32 Weichen und Geleisekreuzungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	666 000	0	0	666 000		118 656	26 640	0	145 296	520 704	547 344
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	253 400	0	0	253 400		91 256	10 140	0	101 396	152 004	162 144
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	413 300	0	0	413 300		148 820	16 536	0	165 356	247 944	264 480
4 Hochbau	13 992 900	0	0	13 992 900	0 - 1,5	6 241 794	146 703	0	6 388 497	7 604 403	7 751 106
41 Betriebsgebäude											
1971: Beitrag Gde Küsnacht Neubau Depot, Vereinb. IV/1979	5 980 100	0	0	5 980 100		3 422 552	56 643	0	3 479 195	2 500 905	2 557 548
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	2 008 700	0	0	2 008 700		2 008 700	0	0	2 008 700	0	0
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	6 004 100	0	0	6 004 100		810 542	90 060	0	900 602	5 103 498	5 193 558
5 Einrichtungen	918 200	0	0	918 200	0 - 5,0	300 254	41 753	0	342 007	576 193	617 946
50 Feste Einrichtungen und Maschinen Werkstatt											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	898 000	0	0	898 000		294 784	41 148	0	335 932	562 068	603 216
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	20 200	0	0	20 200		5 470	605	0	6 075	14 125	14 730
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	698 000	0	0	698 000	0 - 2,5	157 034	17 448	0	174 482	523 518	540 966
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	698 000	0	0	698 000		157 034	17 448	0	174 482	523 518	540 966
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	884 653	0	0	884 653	0 - 4,0	318 490	35 388	0	353 878	530 775	566 163
70 Fernmeldeanlagen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	36 500	0	0	36 500		13 172	1 464	0	14 636	21 864	23 328
71 Sicherungsanlagen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	848 153	0	0	848 153		305 318	33 924	0	339 242	508 911	542 835

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2010

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Satz * %	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahresende CHF	Buchwert 31.12.2010 CHF	Buchwert 31.12.2009 CHF
8 Fahrzeuge	104 190 758	0	0	104 190 758	0 - 3,0	39 318 516	3 021 039	0	42 339 555	61 851 203	64 872 242
81 Triebfahrzeuge	98 336 258	0	0	98 336 258		35 108 596	2 727 670	0	37 836 266	60 499 992	63 227 662
812 Personen- und Gepäcktriebwagen	95 523 788	0	0	95 523 788		32 296 126	2 727 670	0	35 023 796	60 499 992	63 227 662
1974: Beiträge von Kanton und Gemeinden, V. II/1974	2 350 000	0	0	2 350 000		2 350 000	0	0	2 350 000	0	0
813 Diensttriebfahrzeuge	462 470	0	0	462 470		462 470	0	0	462 470	0	0
82 Wagen	4 270 500	0	0	4 270 500	0 - 3,0	3 618 104	134 976	0	3 753 080	517 420	652 396
820 Personenwagen/Steuerwagen	4 270 500	0	0	4 270 500		3 618 104	134 976	0	3 753 080	517 420	652 396
83 Motorfahrzeuge und Anhänger	184 000	0	0	184 000	0 - 10,0	31 800	18 396	0	50 196	133 804	152 200
834 Dienstwagen	184 000	0	0	184 000		31 800	18 396	0	50 196	133 804	152 200
84 Ersatzstücke Rollmaterial	1 400 000	0	0	1 400 000	0 - 10,0	560 016	139 997	0	700 013	699 987	839 984
1997: Umbuch. aus Kto. Lagervorräte (gem. BAV)	1 400 000	0	0	1 400 000		560 016	139 997	0	700 013	699 987	839 984
9 Mobilien	52 000	0	0	52 000	0 - 20,0	32 721	2 598	0	35 319	16 681	19 279
92 Geräte und Werkzeuge	52 000	0	0	52 000		32 721	2 598	0	35 319	16 681	19 279
Total übrige Anlagen	123 386 136	0	0	123 386 136		46 992 464	3 347 681	0	50 340 145	73 045 991	76 393 672
Total Anlagen Infrastruktur	45 768 262	10 310 000	0	56 078 262		19 790 747	1 738 946	0	21 529 693	34 548 569	25 977 515
Total entbehrliche Liegenschaften	3 693	0	0	3 693		0	0	0	0	3 693	3 693
Total Unternehmung	169 158 091	10 310 000	0	179 468 091		66 783 211	5 086 627	0	71 869 838	107 598 253	102 374 880

Details Total Unternehmung:

Ordentliche Abschreibung	4 776 627
A-fonds-perdu-Beiträge	310 000
	<u>5 086 627</u>

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Erfolgsrechnung 2010

2009 CHF		2010 CHF		2009 CHF		2010 CHF
	Aufwand				Ertrag	
6 298 026.93	Personalkosten	6 661 976.29		24 819 888.88	Betriebsertrag	24 211 985.42
4 725 029.70	Löhne	4 947 361.70		13 785.40	Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV)	8 656.40
				109 027.19	Pacht und Miete	82 559.70
606 333.85	Zulagen	458 274.25		727 389.95	Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV)	925 264.10
43 071.04	Rückstellungen Personalkosten	156 700.00			Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen	18 653.05
938 980.20	Sozialleistungen	956 959.35		21 615.15	Leistungsentgelt ZVV	23 011 777.00
287 287.19	Personalnebenkosten	322 617.29		407 278.19	Übrige Erträge	165 075.17
-309 012.55	Rückerstattungen Sozialversicherungen	-179 936.30				
6 337.50	Mietpersonal	0.00				
18 280 377.51	Übriger Aufwand	17 460 739.61				
967 089.00	Raumkosten	383 800.50				
2 176 434.24	Betriebskosten	2 585 949.30				
3 586 808.25	Fahrzeugkosten	3 242 542.67				
215 707.10	Versicherungskosten	219 355.25				
1 793 379.48	Büro- und Verwaltungskosten	2 034 183.09		241 484.44	Betriebserfolg	89 269.52
17 149.30	Aufträge an Dritte	17 924.85		0.00	Ausserordentlicher Aufwand	310 000.00
1 021 749.56	Nicht aktivierbare Kosten	1 020 000.00			Neutralisierung A-fonds-perdu-Beiträge	
4 743 650.00	Abschreibungen	4 776 627.00		0.00	BehiG Esslingen	310 000.00
2 355 243.70	Zinsen	1 980 148.53				
1 403 166.88	Ablieferungen an ZVV	1 200 208.42				
				0.00	Ausserordentlicher Ertrag	-310 000.00
				0.00	Neutralisierung A-fonds-perdu-Beiträge	
					BehiG Esslingen	-310 000.00
24 578 404.44	Total Betriebsaufwand	24 122 715.90				
241 484.44	Betriebserfolg	89 269.52				
24 819 888.88		24 211 985.42		241 484.44	Jahresergebnis	89 269.52



Bilanz per 31. Dezember 2010

31.12.2009 CHF	CHF	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF	CHF	31.12.2010 CHF
Aktiven			Passiven		
109 994 031.32	Anlagevermögen	107 951 897.71	16 574 471.71	Eigenkapital	16 664 186.93
Anlagenrechnung:			Aktienkapital (Grundkapital):		
169 154 398.00	- Bahnbetrieb 179 464 398.00		10 000 000.00	- 20 000 Prioritätsaktien à CHF 500.00 10 000 000.00	
3 693.00	- Entbehrliche Liegenschaften 3 693.00	179 468 091.00	2 207 000.00	- 4 414 Stammaktien à CHF 500.00 2 207 000.00	12 207 000.00
-66 783 211.00	./. Abschreibungsrechnung	-71 869 838.00	Bilanzgewinn:		
102 374 880.00	Buchwert	107 598 253.00	0.00	● Gewinnvortrag	0.00
7 619 151.32	Unvollendete Bauten (Objekte)	353 644.71	241 484.44	● Jahresergebnis	89 269.52
			878 541.78	Spezialreserve gebunden	1 039 531.41
			439 270.89	Spezialreserve frei	519 765.70
			2 808 174.60	Übrige Reserven	2 808 620.30
15 537 863.85	Umlaufvermögen	13 400 851.57	80 645 897.46	Fremdkapital	76 882 539.35
14 392 182.03	Barbestände, Post, Banken	12 443 290.10	69 585 702.47	Langfristige Verbindlichkeiten	65 683 711.00
103 180.50	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	241 087.80	69 585 702.47	Banken (UBS, ZKB)	65 683 711.00
316 198.45	Sonstige Forderungen	271 358.25			
109 583.50	Finanzanlagen	110 064.30			
321 385.19	Lagervorräte	281 041.35			
295 334.18	Übrige Aktiven	54 009.77			
			11 060 194.99	Kurzfristige Verbindlichkeiten	11 198 828.35
			1 492 026.14	Kreditoren	1 739 283.94
			941 508.85	Sonstige Verbindlichkeiten	1 096 379.36
			8 475 000.00	Rückstellungen	8 295 464.20
			151 660.00	Übrige Passiven	67 700.85
			28 311 526.00	Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand*	27 806 023.00
125 531 895.17		121 352 749.28	125 531 895.17		121 352 749.28

* Details siehe Seite 35



Anhang

31.12.2009 CHF		31.12.2010 CHF
Angaben gemäss Art. 663b OR		
160 633 700.00	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	160 633 700.00
24 340 700.00	Immobilien	24 340 700.00
113 793 000.00	Rollmaterial	113 793 000.00
22 500 000.00	Allgemeines Inventar	22 500 000.00
Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer		
Die Forchbahn AG gehört der Mehrwertsteuergruppe «Zürcher Verkehrsverbund/ZVV» an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.		
Risikomanagement		
Der Verwaltungsrat hat, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Pensionskasse		
a) Sanierungsbeiträge Per 1. Juli 2010 wurde ein Pensionskassenwechsel vorgenommen (Symova). Zur Sanierung der Pensionskasse (vormals ASCOOP) wurden die auf die Forchbahn AG entfallenden Sanierungsbeiträge (Arbeitgeberbeiträge) für die Jahre 2011 bis 2020 in der Höhe von CHF 620 000 übernommen und zurückgestellt.		
b) Deckungslücke In der Bilanz sind insgesamt CHF 352 000 (99,73%, Differenzfehlbetrag zum Zieldeckungsgrad per 31. Dezember 2010) zurückgestellt.		
Andere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben – Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit		
Die Kosten der Gemeinschaftsstrecke VBZ (Stadelhofen bis Rehalp) von CHF 575 000 werden im Berichtsjahr neu unter den Betriebskosten und nicht mehr unter den Raumkosten ausgewiesen. Zudem werden die Forderungen in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Forderungen aufgeteilt.		

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF
Gewinnvortrag 01.01.2010	0.00
Jahresergebnis	89 269.52
Bilanzgewinn per 31.12.2010	89 269.52
Zuweisung an Spezialreserven gebunden	59 513.01
Zuweisung an Spezialreserven frei	29 756.51
	89 269.52





Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand

(Stand 31. Dezember 2010)

	CHF	CHF	CHF
Vereinbarung I/1964/1969 (◆1972): Depot Forch, Rollmaterial, Streckenblock Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			998 500.00
Vereinbarung II/1974 (◆1980): Rollmaterial, Tunnel I Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			7 200 000.00
Vereinbarung III/1975 (◆ 1982): Tunnel II Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			2 100 000.00
Vereinbarung IV/1979 (◆ 1982): Rollmaterial (rückzahlbar; aktiviert 1981)		10 140 000.00	
Abzahlungen 1982–2010:			
29 x 76 050 Bund		-2 205 450.00	
29 x 228 150 Kanton Zürich, Gemeinden		-6 616 350.00	1 318 200.00
Vereinbarung V/1989 (◆ 1999): Rollmaterial § 3 PVG (rückzahlbar; aktiviert 1993)		23 360 000.00	
Kanton Zürich (Bankschuld, Stand 1994)		21 801 888.00	
Bund (Schuld 1994, revidiert 2000)		1 558 112.00	1 558 112.00
Abzahlungen 1994–2010:			
5 x 38 019 Bund		-190 095.00	
12 x 46 743 Bund		-5 609 16.00	
			807 101.00
Anlagen (aktiviert 1990–1999)		13 131 800.00	
- Bund (bedingt rückzahlbar)			776 388.00
- Kanton Zürich § 4 PVG (bedingt rückzahlbar)			2 297 545.00
			3 881 034.00
Vereinbarung VI/1996 (◆ 2000): Abstellanlage Forch § 4 PVG (aktiviert 2000)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			766 796.00
- Kanton Zürich (bedingt rückzahlbar)			8 818 157.00
			9 584 953.00
Vereinbarung VII/2000 (◆ 2004): Elektrifizierung und Fernsteuerung von Weichen § 3 PVG (aktiviert 1999–2004)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			538 442.00
Darlehensvereinbarung 0080/48 (2007, Infrastruktur)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			225 184.00
Darlehensvereinbarung 0080/51 (2008, Infrastruktur)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			1 728 790.00
A-fonds-perdu-Beiträge Bund/Kanton/Gemeinden (BehiG-Projekte § 4)			230 920.00
			27 806 023.00

◆ Schlussabrechnung publiziert in den jeweiligen Geschäftsberichten
PVG Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr vom 6.3.1988 (Kanton Zürich)

Betriebs-/ Erfolgsrechnung

(Beträge auf Franken gerundet)

Betriebsaufwand

Jahr	Personal- aufwand CHF	Sach- aufwand CHF	n. a. (ordentliche) BEKO* Abschreib. CHF	Kapital- kosten CHF	Total Aufwand CHF	Personal- bestand**
1912/13	114014		17912		131926	
1914	96669		16003		112672	
1915	87889		16342		104231	
1916	89476		17201		106677	
1917	112290		17210		129500	
1918	158736		31526		190262	
1920	239814		26784		266598	
1925	220425		42213		262638	
1930	251854		28742		280596	
1935	258025		29092		287117	
1940	225812		ao 66739	39865	332416	
1945	414412			37446	451858	
1950	275969	258517	10552	68346	613384	
1955	304494	246278		50943	601715	
1960	446787	339379	14470	120417	921053	
1965	674373	611360	414749	147771	1848253	
1970	869869	924324	209487	301075	2304755	
1975	1996891	1476629	548412	444088	4466020	49
1980	2062779	2528607	327987	1046601	5999740	44
1985	2844680	3273887	549218	1396024	8063809	47
1990***	3828166	4297176	1511923	1442058	11384659	51
1994	4804079	5134816	2127954	2608640	16276023	53
1995	4526755	6063522	2048851	2575903	16662825	50

	Personal- kosten CHF	diverser Aufwand° CHF	n. a. Kosten* CHF	Zinsen CHF	Ablieferun- gen an ZVV CHF			
2000	5140885	5608022	-	3632476	816273	488001	15685656	55
2001	5474855	5700521	-	3494226	803305	890517	16363424	54
2002	5672064	6144596	-	3804518	715369	850114	17186661	56
2003	5566892	6559443	-	3312217	630138	1028399	17097089	55
2004	5704210	7333748	-	3227781	537974	1160572	17964285	54
2005	5636886	6469839	-	4886968	2445010	1125585	20564288	53
2006	5908760	6849977	-	4970492	2365151	915913	21010293	54
2007	5983046	6990536	-	4835554	2317961	1768565	21895662	56
2008	6285744	8282735	-	4756625	2312549	1263763	22901416	55
2009	6298027	9778316	-	4743650	2355244	1403167	24578404	55
2010	6661976	9503756	-	4776627	1980149	1200208	24122716	57

- * nicht aktivierbare (Bau- und Erneuerungs-) Kosten
- ** Jahresdurchschnitt (inkl. Mietpersonal)
- *** Einführung Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) am 27.5.1990
- ° Raumkosten, Betriebskosten, Fahrzeugkosten, Versicherungskosten, Büro- und Verwaltungskosten, Aufträge an Dritte, Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten

Betriebsertrag

Jahr	Personen CHF	Gepäck* CHF	Post CHF	Tiere CHF	Güter* CHF	Verkehrs- ertrag CHF	Abteilung Bund/Neben- ertrag/ Leist'ent. ZVV	Total (Betriebs-) Ertrag CHF	Betriebs- Erfolg CHF	Betriebs- koeffizient %
							CHF			
1912/13	110400	2901	8178	329	18407	140215	1207	141422 +	9496	93,3
1914	78264	3360	7500	281	24139	113544	888	114432 +	1760	98,5
1915	64468	3650	7500	376	19879	95873	883	96756 -	7475	107,7
1916	75543	4037	7500	400	21666	109146	1196	110342 +	3665	96,7
1917	91067	4946	7500	805	26357	130675	1027	131702 +	2202	98,3
1918	152110	6698	7500	1321	31515	199144	1074	200218 +	9956	95,0
1920	225472	9500	7083	1265	33806	277126	5614	282740 +	16142	94,3
1925	209711	7810	9830	816	33379	261546	6407	267953 +	5315	98,0
1930	225973	6895	10273	655	38774	282570	6183	288753 +	8157	97,2
1935	242692	4734	10293	658	24896	283273	5734	289007 +	1890	99,3
1940	238889	5475	10752	756	34258	290130	5799	295929 -	36487	112,3
1945	477814	20445	12981	2211	78200	591651	7165	598816 +	146958	75,4
1950	520509	16849	6664	1570	68667	614259	21809	636068 +	22684	96,4
1955	551221	12804	17651	3136	92352	677164	23439	700603 +	98888	85,9
1960	745249	17404	25904	1718	86310	876585	100593	977178 +	56125	94,2
1965	1062813	17539	22498	69	76210	1179129	162882	1342011 -	506242	137,7
1970	1312595	4250	37414	-	105017	1459276	213780	1673056 -	631699	137,7
1975	1884080	4122	4000	-	108891	2001093	407558	2408651 -	2057368	185,4
1980	2899749	3101	10770**	-	153327	3066947	666600	3733547 -	2266193	160,7
1985	4120763	4303	6400	-	215750	4347216	954368	5301584 -	2762225	152,1
1990	4563763***	5016***	4000	-	282066	4854845	1587562	6442407 -	4942252	176,7
1994	4563392***	5387***	4000	-	2200+	4574979	1616893	6191872 -	10084151	262,9
1995	-°	-°	-°	-°	-°	16675429+	16675429+	+ 12604+	-	-

	Beiträge der öffentlichen Hand CHF	Leistungs- entgelt ZVV CHF	diverse Erträge ▲ CHF		
2000	-■	15197655	488001	15685656	-
2001	-■	15472907	890517	16363424	-
2002	-■	16336547	850114	17186661	-
2003	-■	16068690	1028399	17097089	-
2004	-■	16803713	1160572	17964285	-
2005	-■	19438703	1125585	20564288	-
2006	-■	20094380	915913	21010293	-
2007	-■	20618798	1768565	22387363 +	491701
2008	-■	22014244	1263763	23278007 +	376591
2009	-■	23416722	1403166	24819888 +	241484
2010	-■	23011777	1200208	24211985 +	89269

- * Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güter: bis 1966 ohne Post und Tiere, ab 1967 ohne Post; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966-1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991) inkl. Nachzahlung 1976/79
- ** Ertrag Reiseverkehr (= Personenverkehr + Gepäckverkehr) entsprechend Rechnung 1989 (gemäss Weisung BAV), da seitens ZVV noch keine Ertragszuscheidung erfolgt
- ° Verkehrseinnahmen ab 1995 direkt durch ZVV vereinnahmt
- + siehe Rechnung/Statistik 1995
- ▲ Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen, Übrige Erträge
- Beiträge der öffentlichen Hand (Bund) ab 1998 direkt durch ZVV vereinnahmt

Betriebsleistungen

Jahr	Triebfahrzeug-kilometer	Zugskilometer in Reisezügen	Achskilometer in Reisezügen	Brutto-Tonnenkilometer in Reisezügen
1912/13	146416	136335	456296	
1914	123534	117635	379160	
1915	112460	106732	342100	
1916	116514	111073	359014	
1917	120954	114694	391810	
1918	134726	129166	456636	
1920	163627	158192	567630	
1925	157367	148738	558604	
1930	171342	159023	612466	
1935	223716	208117	742619	
1940	226740	217629	732915	
1945	248522	235401	961663	
1950	291728	285747	1183975	
1955	344902	342396	1428485	
1960	412618	400269	1875762	13260764
1965	450377	438999	2435511	15747529
1970	494035	479830	3123140	18042584
1975	504616	486058	3398651	19840017
1980	693233	652730	5712095	30455032
1985	715115	654415	7080162	37673374
1990	808407	701911	7896644	42454777
1994	1054401 *	721987	8159848	45178073
1995	1165777	718580	8306952	46308651
2000	1386545	717218	8886744	49105964
2001	1371311	713524	8699614	49467930
2002	1385606	713529	8837705	50217519
2003	1383967	714614	8887525	50498379
2004	1503558	719365	9405256	53935176
2005	1676893	715877	9502208	55753468
2006	1714365	716068	9760850	57272650
2007	1711812	751782	9831265	57986020
2008	1711699	753177	9868113	58030179
2009	1844501 **	764036	10657853	62567453
2010	1737429	757520	10054916	59057356

* ab 1994 vermehrter Einsatz von Triebwagen Be 4/4 anstelle von Steuerwagen Bt

** Ersatzbetriebe für die VBZ-Linie 11 (zwischen Stadelhoferplatz und Rehalp) während des Umbaus Stadelhoferplatz

Verkehrsleistungen

Jahr	Per.-verkehr Beförderte Personen	Personen-kilometer	Gepäck* Tonnen	Post Tonnen	Tiere Tonnen	Güter* Tonnen	Gesamt-verkehr Tonnen	Tonnen-kilometer
1912/13	179653			212	410	3232	3444	
1914	147897			283	297	6172	6455	
1915	135302			336	371	3250	3586	
1916	161377			371	437	4180	4551	
1917	185219			387	494	5407	5794	
1918	270781			387	793	5739	6126	
1920	349293			336	614	4942	5278	
1925	337917			346	365	4323	4669	
1930	408800			290	321	9076	9366	
1935	547535			202	340	3239	3441	
1940	538961			265	278	4830	5095	
1945	892998			1139	658	9281	10420	
1950	904025			864	531	6481	7345	
1955	1057949			751	738	6868	7619	
1960	1328469	8563796	333	730	40	7045	8148	93390
1965	1745756	11251152	258	572	2	4566	5398	61402
1970	1877434	13454589	75	693	-	2904	3672	45741
1975	2111025	15722236	62	70	-	1529	1661	22992
1980	2957696	22893624	34	21	-	3168	3223	42873
1985	3329394	26131570	43	21	-	2389	2453	30786
1990	4167000	36450545	38 **	-	-	4424	4462	61374
1994	4230000	37001633	24	-	-	-	24	344
1995	4270000	37351530	20	-	-	-	20	213
2000	4268100 °	26490244 °	15	-	-	-	15	154
2001	4268100 °	26490244 °	12	-	-	-	12	125
2002	4268100 °	26490244 °	10	-	-	-	10	107
2003	4268100 °	26490244 °	9	-	-	-	9	89
2004	4268100 °	26490244 °	10	-	-	-	10	108
2005	4268100 °	26490244 °	6	-	-	-	6	63
2006	4524396 ■	28922239 ■	7	-	-	-	7	72
2007	4945528	32834378	7	-	-	-	7	75
2008	4840500	31265638	7	-	-	-	7	75
2009	5193413	32820899	8	-	-	-	8	86
2010	5193276	31688799	8	-	-	-	8	76

* Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966–1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)

** ab 1990 ohne Velotransporte

° Werte aufgrund Erhebung März/November 2000

■ ab 2006 mit automatischen Fahrgastzählssystemen erfasst und ausgewertet

Rollmaterialverzeichnis

[Stand 31. Dezember 2010]

Kursfahrzeuge

Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze *	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Vielfachsteuerung	Bemerkungen
FB 2000	Be 8/8	21/22-25/26	3	1976	SWS/SWP/ MFO	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204
	Be 8/8	27/28, 29/30	2	1981	SWS/SWP/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204
	Be 8/8	31/32	1	1986	SWP/SIG/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	648 / 648 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204
	Bt	201-204	4	1981/82	SWS/SWP/ BBC	46 / 48			19,5 / 27,5 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204
	Be 4/4	51-58	8	1994	SWG/SIG/ ABB	46 / 47	400 / 432 kW	150 / 300 kW	24,5 / 32,5 t	Be 4/4 51-58
Be 4/6	61-73	13	2004	Stadler	59 / 66	432 / 540 kW	400 / 400 kW	33,7 / 45 t	Be 4/6 61-73	61-73 Videoüber- wachungssysteme 70-73 Fahrgastzählssysteme

Fahrzeuge für Extrafahrten (Nostalgiefahrzeuge)

Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze *	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Bemerkungen
CFe 2/2	4	1	1912	SWS/MFO	28 / 10		96 / 192 kW	19 / 22 t	1987 Revision in Originalzustand
C ₂	11	1	1912	SWS	30 / 8			8 / 11 t	1992 Revision in Originalzustand (ex. B ₂ 111)
BDe 4/4	10	1	1948	SWS/MFO	42 / 37	600 / 600 kW	245 / 245 kW	26,5 / 33,5 t	ab 1994 Extrafahrten

Dienstfahrzeuge (inkl. Motorfahrzeuge und Anhänger)

Xe 4/4	9	1	1948	SWS/MFO/ VBZ		600 / 600 kW	245 / 245 kW	24 / 27 t	1982 Umbau VBZ: Abnehmbare Schneepflüge
X ₂	5143	1	1901/1930	StStZ/FB				3 / 4 t	Turmwagen, 1901 Strassenbahn Zürich Höngg, 1912 von StStZ übernommen, 1930 Umbau
X ₂	5151	1	1912/1979	SWS/FB				5 / 15 t	1979 Umbau FB aus Kkl 33 [M33, L33]
X ₂	5152	1	1912/1980	SWS/FB				5 / 15 t	1980 Umbau FB aus Gk 23 [K 23]
Xm 2/2	5165	1	2009	Toyota	3 / 0			2,65 / 2,85 t	Personenwagen Bahndienst
X ₁	5172	1	2004	Tanner				0,9 / 3,3 t	Einsatz mit Xm 2/2 5165
Xm 1/2	5182	1	2004	Fiat	3 / 0			1,58 / 2,33 t	Personenwagen Sicherungsanlagen/Depotdienst
Xm 2/2	5183	1	2008	Subaru	5 / 0			1,47 / 1,88 t	Personenwagen Pikettdienst Betrieb
X ₂	5191-5196	6	1983	VBZ				0,07 / 0,5 t	Rettungsrolli Tunnel Zumikon

* ab 2005: 4 Personen/m²

Be 8/8 Doppeltriebswagen (betrieblich nicht trennbar)

Bt Steuerwagen

Be 4/4 Triebwagen

Be 4/8 Gelenktriebswagen



Zusammensetzung Aktienkapital 2010

Aktionäre	Beteiligungen CHF	Prozent (gerundet)	Anzahl
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	4 000 000.00	32,8	8 000
Kanton Zürich	3 852 000.00	31,5	7 704
Stadt Zürich	1 378 000.00	11,3	2 756
Gemeinde Egg	827 500.00	6,8	1 655
Gemeinde Zollikon	803 000.00	6,6	1 606
Gemeinde Zumikon	599 500.00	4,9	1 199
Gemeinde Küsnacht	405 000.00	3,3	810
Gemeinde Maur	253 000.00	2,1	506
Private	89 000.00	0,7	178
Total	12 207 000.00	100,0	24 414

Bemerkungen

Das Aktienkapital ist voll liberiert, eingeteilt in Inhaberaktien zu CHF 500.00 nominal.



Forchbahn AG
Direktion
Luggwegstrasse 65
Postfach
8048 Zürich
Telefon 044 434 41 11
Fax 044 434 47 40
www.forchbahn.ch

